



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Ostern: Der Tod hat nicht das letzte Wort

Superintendent Joachim Anicker lädt evangelische Christen im Westmünsterland zu Passions- und Ostergottesdiensten in 20 Kirchengemeinden ein

Steinfurt (Münsterland), 26. März 2015 – Das Osterfest erinnert Christen aller Konfessionen weltweit an die Auferweckung Jesu Christi von den Toten. Diese Botschaft setze eine „unzerstörbare Ermutigung zum Leben“ frei, sagt Superintendent Anicker in seiner diesjährigen Osterbotschaft. „Die lebensfeindlichen Mächte sind besiegt, Gewalt und Unrecht dürfen und werden nicht das letzte Wort behalten, wir müssen und dürfen dem Tod widersprechen im Namen Gottes.“

Dies ist nach den Worten des Superintendents des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken der entscheidende Kern der christlichen Auferstehungsbotschaft. Frei nach dem Wort von Dietrich Bonhoeffer: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“, könne diese Hoffnung das Leben jedes einzelnen Menschen auch durch schwere Zeiten hindurch tragen. Auf das Leid der erschreckend großen Zahl von Menschen, die sich nach der Flucht vor Krieg, Gewalt und Verfolgung nach Sicherheit und Ruhe sehnten, sollten Christen mit Worten und Taten antworten, die Menschen Hoffnung geben könnten.

Das Osterfest wird in allen evangelischen Gemeinden des Westmünsterlandes in vielfältigen Formen begangen. Ob Osternachtfeier, Taufgottesdienst oder gemeinsames Osterfrühstück: Jung und Alt, Alleinstehende und Familien, Einheimische und Fremde werden in annähernd 50 Kirchen und Gemeindehäusern des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken miteinander die Auferstehung Jesu feiern.

Viele Kirchengemeinden nutzen ihre eigene Homepage oder das Portal www.ostergottesdienste.de, um auf ihre Gottesdienste hinzuweisen.

Bildlink: <http://bit.ly/1b2kMks>

Bildunterschrift: Superintendent Joachim Anicker wünscht allen Menschen im Westmünsterland frohe Ostertage. (Foto: Ev. Kirchenkreis / Abdruck honorarfrei)



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

Pressemitteilung

(20 Zeilen à 79 Anschläge).

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 86.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Dr. Katrin Kuhn
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de